

Die Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt (WK) nimmt seit dem 30. Juni keine Anträge mehr für Förderungen im Programm "Energiesparendes Bauen" entgegen. Dies wurde am 7. Juli in einer Pressemitteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt verkündet. Bereits vor dem 30. Juni eingegangene Anträge könnten noch bewilligt werden, wenn die erforderlichen Antragsunterlagen bis zum 30. November vollständig vorlägen, heißt es. Der Bereich des sozialen Wohnungsbaus sei von diesem Förderstopp nicht betroffen.

Begründet wird die Aussetzung des Förderprogramms damit, dass aufgrund der bisherigen großen Nachfrage die zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft seien.

Seit 2008 wurde mit dem Programm "Energiesparendes Bauen" der Bau von 8500 besonders energieeffizienten Wohnungen im frei finanzierten Wohnungsbau gefördert. Der abrupte Stopp erfolgt pünktlich zur Halbzeit des Jahres, in dem Hamburg den Titel "Umwelthauptstadt" bzw. "Green Capital" trägt.

Die Programme "Wärmeschutz im Gebäudebestand" und "Modernisierung von Mietwohnungen - Energetische Modernisierung (A)" sind in der Pressemitteilung nicht erwähnt. Es bleibt abzuwarten, ob nicht auch hier eine solch plötzliche Entscheidung gefällt wird, zumal keine aktuellen Informationen zum Grad der Ausschöpfung der einzelnen Programme bereit gestellt werden. Daraus lässt sich die Empfehlung ableiten, beabsichtigte Förderanträge so früh wie möglich im Planungsprozess zu stellen.

[Pressemitteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt vom 7. Juli 2011](#)